

Leitungsämter beim THW wurden neu besetzt



HAUENSTEIN. Grundlegend neu aufgestellt geht der Ortsverband Hauenstein des THW Hauenstein in die Zukunft: Die neue Unterkunft in der Pirminiusstraße ist fertiggestellt, bereits im vergangenen Jahr wurden Leitungsämter in den Trupps und Gruppen neu besetzt. Jetzt übernehmen mit Alexander Memmer und Kai Spielberger zwei junge THWler die Nachfolge der bisherigen Ortsbeauftragten Klaus Schwarzmüller und

Peter Jost an der Spitze des Ortsverbandes.

Schwarzmüller und Jost standen seit 19 beziehungsweise zwölf Jahren in der Verantwortung. Sie machten jetzt auch aus beruflichen Gründen Platz für ein junges Duo, das seit früher Jugend im THW aktiv ist. Neuer Ortsbeauftragter ist der dreißigjährige Alexander Memmer, dem als Stellvertreter der 35-jährige Kai Spielberger zur Seite steht. Beide starteten ihre THW-Karriere im Nachwuchsbereich des Ortsverbandes. Memmer war zehn Jahre alt, als er zur THW-Jugend stieß, Spielberger gerade zwölf.

Dem THW blieben sie seither treu, wurden beide als 18-Jährige in den Dienst der Aktiven übernommen. Memmer war in der Fachgruppe Logistik und der Bergungsgruppe tätig und arbeitete auch im Stab des Technischen Zugs mit. Spielberger war Teil des Einsatzführungstrupps und Zugtruppführer. Die neue THW-Spitze ist beruflich im gleichen Sektor tätig: Alexander Memmer arbeitet als Flugdatenrechner in Karlsruhe, Kai Spielberger als Fluglotse am Stuttgarter Flughafen.

Die bisherigen Chefs hätten einen „reibungslosen und angenehmen Übergang“ möglich gemacht, sie zur Vorbereitung auf die neuen Aufgaben „an die Hand genommen“, betont das neue Leitungs-Duo. „Und dafür sind wir dankbar.“ Sie könnten einen intakten Ortsverband übernehmen, in dem der „Laden läuft“ und der mit der neuen Unterkunft auf beste äußere Voraussetzungen bauen könne. Dennoch: Die Corona-Pandemie habe „den Ortsverband doch eingebremst“, weil die regelmäßigen Übungsabende ja nicht stattfinden konnten.

Erst seit Dienstag können sich die THW-Helfer wieder in Gruppenstärke treffen, seit Mittwoch ist wieder „Regeldienst“ möglich, eingeschränkt durch Abstandsgebot und Maskenpflicht im Gebäude und im Fahrzeug. „Jetzt gilt es, einiges, das wegen der durch Corona bedingten Einschränkungen liegen bleiben musste, zum Abschluss zu bringen und neuen Schwung aufzubauen“, sagen Memmer und Spielberger, die ihr neues Amt bewusst nicht mit dem Ziel übernehmen, „jetzt das große Projekt zu stemmen“. Am Herzen liege ihnen aber die „Pflege des sozialen Miteinanders“.

Und: Sie müssten in die Leitung „hineinwachsen“ und sich in den „Strukturen zurechtfinden“. Es gelte, „klare Linien“ zu ziehen und unter Einbeziehung digitaler Medien Entscheidungswege abzukürzen und die Aktiven in Überlegungen einzubeziehen. Bei ihrer Arbeit wollen sie auf „Kommunikation und Transparenz“ setzen, wollen den Ortsausschuss in anstehende Entscheidungen weitgehend einbinden. Alexander Memmer übernimmt als neuer Ortsbeauftragter die Hauptverantwortung, repräsentiert den Ortsverband nach außen und verwaltet das Budget, das der Bund dem Ortsverband zur Verfügung stellt. Kai Spielberger agiert quasi als „Personalchef“ und kümmert sich um anstehende Verwaltungsaufgaben.

Im Hauensteiner THW sind rund 80 Helferinnen und Helfer tätig, wobei Alexander und Kai besonders darauf hinweisen können, dass die Aktiven fast ausschließlich über die Jugendgruppe zum aktiven Dienst gefunden haben. Insgesamt weist der Ortsverband eine ausgesprochen junge Struktur auf, auch die Leitungsfunktionen auf den verschiedenen Ebenen werden fast ausschließlich von aktiven Helfern im Bereich U40 wahrgenommen.

Im hochmodernen und funktionalen Neubau in der Pirminiusstraße, der im vergangenen Herbst bezugsfertig wurde und rund 3,2 Millionen Euro gekostet hat, ist ein technischer Zug zuhause, zu dem der Zugtrupp, die Bergungsgruppe sowie die Fachgruppen Notversorgung / Notinstandsetzung sowie Elektroversorgung zählen. Auch der Fachzug Logistik und ein Trupp „Unbemannte Luftfahrtsysteme“ zählen zum Hauensteiner Ortsverband. Den Katastrophenschützern steht ein umfänglicher Fuhrpark zur Verfügung, der in zehn Garagen im Untergeschoß der neuen Unterkunft untergebracht ist.